

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Zugänge in 1947 an Gebäuden, Maschinen und Werkzeugen in Höhe von RM 1 675 048.— kennzeichnen das Ausmaß der Beseitigung von Kriegsschäden. Die Abschreibungen in Höhe von RM 557 048.— wurden aus den laufenden Erträgen genommen. An Wertpapieren stehen als Anlage-Vermögen RM 1 165 944.—, als Umlauf-Vermögen RM 4 263 917.— zu Bilanz. Unter ihnen befinden sich nom. RM 250 000.— Young-Anleihe, nom. RM 291 0825.— Anl. des Reichs, der Länder u. Gemeinden, nom. RM 950 000.— Anl. der Reichsbahn und der Reichspost, die mit einem Buchwert von RM 2 907 816.— ausgewiesen sind. Die übrigen Wertpapiere sind entsprechend den Zeitumständen sehr vorsichtig bewertet. Kriegsschädenforderungen stehen unter Position „Son-

stige Forderungen“ mit RM 3 607 808.— zu Bilanz. Für diesen Betrag ist nur eine teilweise Rückstellung geschaffen. Sie ist in dem Betrag von RM 1 028 564.— „Wertberichtigungen des Umlaufvermögens“ enthalten. Die Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schecks betrugen RM 174 988.—.

Trotzdem die Kriegsschäden noch nicht restlos behoben sind, konnte gegenüber dem Jahre 1946 die Produktion verdoppelt werden. Die Versorgung mit Rohstoffen entwickelte sich infolge weiterer Wolleinfuhren und verstärkter Liefermöglichkeit der Zellwollwerke günstiger, so daß im laufenden Jahr mit weiteren Fortschritten gerechnet werden kann. Auch liegen jetzt wesentliche Exportaufträge vor.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.